

# Ausgelagert: Klimakleber und Selbstjustiz

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 28. Februar 2023 16:16

## [Zitat von Maylin85](#)

Alles bekannt, mir ist das aber zu lapidar abgewatscht. Es ist eben völlig unrealistisch, dass wir uns in Rekordzeit auf Werte einpendeln, die der gesamten Weltbevölkerung hier perspektivisch ein angemessenes Auskommen sichern. Das wird schlichtweg nicht passieren, auch nicht dann, wenn Deutschland zur Fahrradnation mutiert. Ergo ist jeder eingesparte Mensch erstmal ein Gewinn - und damit meine ich explizit auch gerade die Industrieländer, in denen man irrsinnigerweise immer noch versucht, zur Vermehrung zu animieren. Mir geht es auch nicht darum, mit dem Finger auf Länder mit hohen Geburtenraten zu zeigen, sondern es bräuchte endlich echte Bestrebungen, anderen Teilen der Welt Entwicklungsmöglichkeiten zuzugestehen, die sich bestenfalls dann irgendwann auch demographisch niederschlagen. Das erfordert beispielsweise eine völlig andere Agrar(außen)politik - was auch ökologisch sinnvoll wäre, wenn man sich die Umweltbilanz der industriellen Landwirtschaft mal anschaut.

Oder anders gesagt: bei der Thematik greifen so viele Lebensbereiche ineinander, dass die Fokussierung auf Straßenverkehr immer etwas putzig erscheint. Möchte man wirklich noch die Notbremse ziehen, bräuchte es im großen Stil ökonomische aber eben auch demographische Neuausrichtungen.

Du brennst hier so viel Strohmann ab, dass ich eigentlich keine Lust mehr habe weiter zu diskutieren. Und die Lesch-Vorlesung, und wenn auch nur den Ausschnitt als "lapidar" zu bezeichnen, ist schon ein schlechter Witz.

Ich habe auf deine falsche Feststellung, das 'Bevölkerungswachstum sei zentral', müsse also im Zentrum aller Bemühungen stehen, abgehoben und du schreibst von Pontius bis Pilatus und unterstellst x und y. So diskutiert man nicht sauber, und so macht mir das auch keine Freude.